



## *Kigo Entschlafenengottesdienst*

**Einen ganz besonderen KiGo durften wir am Sonntag, 3.März mit unserem Bezirksältesten Skoppek in Balkhausen erleben. Es war nämlich Entschlafenengottesdienst, auch für uns Kinder. Das Textwort aus Johannes 11 Vers 25 wurde uns von Noah vorgelesen.**

Wir machten uns Gedanken darüber, dass wir nicht nur aus Knochen und Organen bestehen, sondern auch eine unsterbliche Seele haben. Und gerade an einem solchen Entschlafenengottesdienst können wir an bereits Verorbene denken und für ihre Seelen beten. Zu diesem Thema gab es auch eine Lesung, die wurde uns von Selina vorgetragen und stand in Lukas 16, Vers 19-26. Darin ging es um einen Reichen Mann, der nur auf das Geld und seinen Reichtum geachtet hat. In seinem Leben war kein Platz für Gott. Nach seinem Tod ging es ihm sehr schlecht. Der Arme Mann hatte ein schlechtes Leben, aber einen tiefen Glauben. Als er starb wurde er in Abrahams Schoß getröstet. Wir können für solche Seelen beten, denen es nach ihrem Tod nicht gut geht. Mit unseren Gebeten können wir sie aufmerksam machen. Auch sie können ewiges Leben bekommen, wenn sie ihre Fehler einsehen und Jesus nachfolgen. Allen kann geholfen werden, sie müssen nur wollen.

Wie das aussehen könnte, wurde uns im aktiven Teil „bildlich“ in einem Rollenspiel dargestellt. Anna Tabea saß als „Sünder“ traurig mit einem schwarzen Umhang und einem schweren Sack beladen vor dem Altar. Wir KiGoKinder baten im Gebet um Erlösung für diesen Sünder. Als Zeichen unserer Gebete, stellten wir Lichter davor ab. Die Sonntagsschulkinder kamen alle weißgekleidet herein. Sie stellten die Seelen in der Ewigkeit da. Auch sie baten um Hilfe für den Sünder und stellten ebenfalls ihre Gebetslichter vor ihm auf. Anna Tabea als Sünder schaute sich um und sah jetzt ihre Fehler ein. Daraufhin erschien Lukas, der Jesus darstellend sollte. Er nahm den „Sündensack“ ab und auch den schwarzen Umhang, dann reichte er dem Sünder nacheinander verschiedene Gegenstände vom Altar, die jeweils ein Sakrament symbolisierten. Als erstes eine Schale Wasser ( die Taufe), danach ein Stück Brot und einen Schluck Wein/ Traubensaft als Zeichen für das heilige Abendmahl und schließlich eine Feuerschale als Symbol für die Versiegelung. Anschließend konnte unser inzwischen weiß gekleideter Sünder zu den anderen geführt werden. Die begrüßten ihn freudig.

Als wir uns alle wieder hingesetzt hatten. Hörten wir noch einmal, wie besonders so ein Entschlafenenngottesdienst doch ist, denn hier können solche Seelen diese Sakramente empfangen. Wie das dann in einem Gottesdienst aussieht, den unsere Apostel halten, zeigten Bilder, die mit einem Beamer an die Wand geworfen wurden.

Bevor der Bezirksälteste betete, konnten wir noch einmal im Stillen für uns beten und an solche Seelen denken. Das war ein ganz besonderer Moment der Stille.

Nach dem Gottesdienst blieben wir, wie immer noch eine Weile zusammen. Erst wurde gegessen. Lecker Waffeln und Pizza. Dann übten wir unser kleines Theaterstück „Quer durch die Bibel“, das wir am 16.März 2013 in Balkhausen aufführen möchten.

Wir freuen uns schon auf den nächsten KiGo am 14.April 2013. Dann werden unsere diesjährigen Konfirmanden verabschiedet und das heißt auch, dass einige von uns aus dem KiGo Reporter-team in den Kreis der Jugend wechseln, aber keine Sorge unsere Nachfolger haben sich schon fleißig eingearbeitet.

Also bis dann,  
Euer KiGoReporterteam

**5. März 2013**

Herzlich  
willkommen  
zum  
Entschlafenen - Kigo

